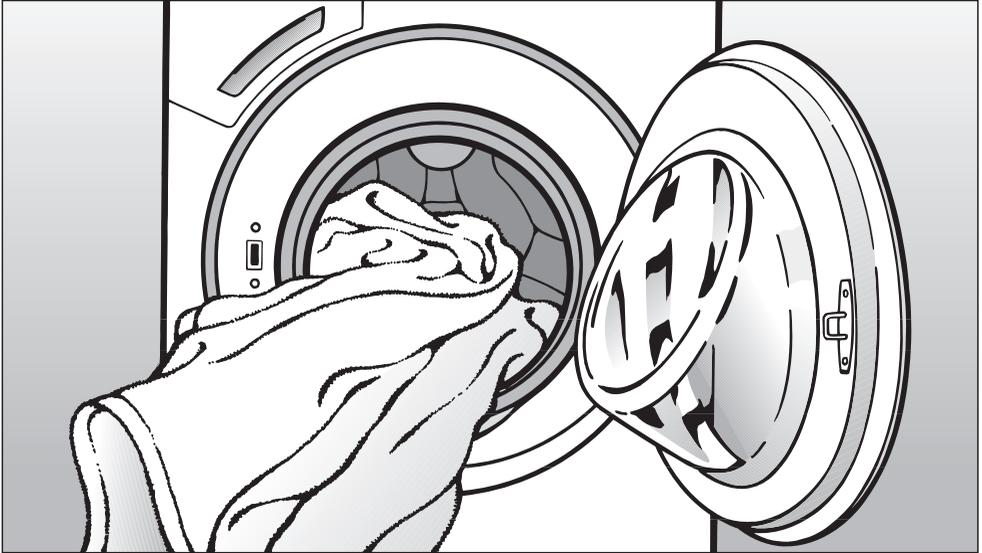


Miele

SOFTTRONIC 



Gebrauchsanweisung Waschautomat W 4446 WPS

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 167 920

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

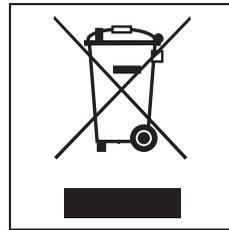
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt den Waschautomaten vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bedienung des Waschautomaten	10
Bedienungsblende	10
Funktionsweise des Displays	11
Erste Inbetriebnahme	13
Umweltfreundliches Waschen	15
Energie- und Wasserverbrauch	15
Waschmittelverbrauch	15
So waschen Sie richtig	16
Kurzanweisung	16
Extras	22
Kurz	22
Wasser plus	22
Vorwäsche	22
weitere Extras	22
Einweichen	22
Spülstop	22
zusätzlicher Spülgang	22
Summer	22
Schleudern	23
Endschleuderdrehzahl	23
Spülschleudern	23
Endschleudern abwählen (Spülstop)	23
Spülschleudern und Endschleudern abwählen (ohne Schleudern)	23
Startvorwahl	24
Programmübersicht	26
Programmablauf	30
Pflegesymbole	32
Programmablauf ändern	33
Abbrechen	33
Unterbrechen	33
Ändern	33
Wäsche nachlegen/entnehmen	34
Kindersicherung	34

Inhalt

Waschmittel	35
Das richtige Waschmittel	35
Wasserenthärter	36
Komponentenwaschmittel	36
Wäschenaachbehandlungsmittel	37
Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken	37
Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken	37
Entfärben/Färben	37
Reinigung und Pflege	38
Trommelreinigung	38
Gehäuse und Blende reinigen	38
Waschmittel-Einspülkasten reinigen	38
Wassereinlaufsieb reinigen	40
Störungshilfen	41
Was tun, wenn	41
Es lässt sich kein Waschprogramm starten	41
Im Display steht eine Fehlermeldung	42
Fehler bei der Beladungserkennung oder Nullpunkteinstellung	43
Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten	44
Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis	45
Die Fülltür lässt sich nicht öffnen	46
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	47
Kundendienst	49
Reparaturen	49
Programmaktualisierung (Update)	49
Garantiebedingungen und Garantiezeit	49
Aufstellen und Anschließen	50
Vorderansicht	50
Rückansicht	51
Aufstellfläche	52
Waschautomat zum Aufstellungsort tragen	52
Transportsicherung entfernen	52
Transportsicherung einbauen	54
Ausrichten	55
Wasch-Trocken-Säule	56
Das Miele Wasserschutzsystem	57

Wasserzulauf	58
Wasserablauf	60
Elektroanschluss	61
Verbrauchsdaten	62
Hinweis für die Vergleichsprüfungen:	62
Technische Daten	63
Menü Einstellungen	65
Menü Einstellungen öffnen	65
Sprache 	65
Tageszeit	65
Schongang	66
Zus. Vorwaschzeit	66
Laugenabkühlung	66
Pin-Code	67
Temperatureinheit	68
Summer	68
akustisch. Quittierung	68
Helligkeit	68
Kontrast	68
Standby	69
Memory	69
Knitterschutz	69
Nachkaufbares Zubehör	70
CareCollection	70

Sicherheitshinweise und Warnungen

Dieser Waschautomat entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Waschautomaten die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Waschautomaten. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden am Waschautomaten.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

▶ Der Waschautomat ist ausschließlich zum Waschen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Waschautomaten sicher zu bedienen, dürfen den Waschautomaten nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.

Kinder im Haushalt

▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Waschautomaten aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit dem Waschautomaten spielen.

▶ Kinder dürfen den Waschautomaten nur ohne Aufsicht benutzen, wenn ihnen die Bedienung des Waschautomaten so erklärt wurde, dass sie den Waschautomaten sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen können.

▶ Wenn Sie mit hohen Temperaturen waschen, bedenken Sie, dass das Schauglas heiß wird. Hindern Sie deshalb Kinder daran, während des Waschvorgangs das Schauglas zu berühren.

Technische Sicherheit

▶ Kontrollieren Sie den Waschautomaten vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden.

Einen beschädigten Waschautomaten nicht aufstellen und in Betrieb nehmen.

▶ Vor dem Anschließen des Waschautomaten unbedingt die Anschlussdaten (Absicherung, Spannung und Frequenz) auf dem Typenschild mit denen des Elektronetzes vergleichen. Erfragen Sie diese im Zweifelsfall bei einer Elektro-Fachkraft.

▶ Die elektrische Sicherheit dieses Waschautomaten ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird.

Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Hausinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

▶ Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen keine Verlängerungskabel (Brandgefahr durch Überhitzung).

▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.

▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.

▶ Wenn die Netzanschlussleitung beschädigt ist, muss diese durch von Miele autorisierte Fachkräfte ersetzt werden, um Gefahren für den Benutzer zu vermeiden.

▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist der Waschautomat nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn:

- der Netzstecker des Waschautomaten gezogen ist oder
- die Sicherung der Hausinstallation ausgeschaltet ist oder
- die Schraubsicherung der Hausinstallation ganz herausgeschraubt ist.

▶ Das Miele Wasserschutzsystem schützt vor Wasserschäden, wenn folgende Voraussetzungen erfüllt sind:

- Ordnungsgemäßer Wasser- und Elektroanschluss.
- Bei erkennbaren Schäden muss der Waschautomat unverzüglich wieder instand gesetzt werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

▶ Bei gewerblicher Nutzung des Waschautomaten ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten. Es wird empfohlen, die Überprüfungen gemäß der Berufsgenossenschaftlichen Regel - BGR 500/Kapitel 2.6/Abschnitt 4 durchzuführen. Das für die Prüfungsdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.

▶ Der Einbau und die Montage dieses Gerätes an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) dürfen nur von Fachbetrieben/Fachleuten durchgeführt werden, wenn sie die Voraussetzungen für den sicherheitsgerechten Gebrauch dieses Gerätes sicherstellen.

▶ Nehmen Sie keine Veränderungen am Waschautomaten vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.

Sachgemäßer Gebrauch

▶ Stellen Sie Ihren Waschautomaten nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.

▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung den Waschautomaten und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.

▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschautomaten kein Bodenablauf (Gully) befindet.

▶ **Überschwemmungsgefahr!** Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Ablaufschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt. Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.

▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschautomaten nicht erforderlich. Falls Ihr Waschautomat dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Im Waschautomaten niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) verwenden. Es können Gerätebauteile beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Am oder auf dem Waschautomaten niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) verwenden. Benetzte Kunststoffoberflächen können beschädigt werden.
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschautomaten geeignet sein und dürfen nur im haushaltsüblichen Maße verwendet werden. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschautomaten nicht verwendet werden.
- ▶ Falls Flüssigwaschmittel in die Augen gerät, sofort mit reichlich lauwarmerem Wasser ausspülen. Bei versehentlichem Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen. Personen mit Hautschäden oder empfindlicher Haut sollten den Kontakt mit dem Flüssigwaschmittel meiden.

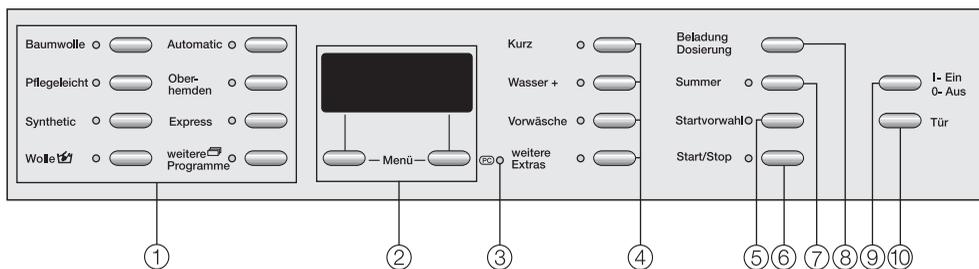
Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienung des Waschautomaten

Bedienungsblende



① Programmtasten

Mit diesen Tasten werden die Waschprogramme ausgewählt.

② Display mit Menü-Tasten

Nähere Erläuterungen befinden sich auf der folgenden Seite.

③ Optische Schnittstelle PC

Dient dem Kundendienst als Prüf- und Übertragungspunkt (unter anderem für das Update).

④ Tasten Extras

Die Waschprogramme können durch verschiedene Extras ergänzt werden.

⑤ Taste Startvorwahl

Zur Wahl eines späteren Programmstarts.

⑥ Taste Start/Stop

Startet das gewählte Waschprogramm oder öffnet die *Anhalte-Optionen*.

⑦ Taste Summer

Das Programmende wird akustisch angezeigt.

⑧ Taste Beladung/Dosierung

Zur Anzeige der aktuellen Beladungsmenge oder der empfohlenen Dosiermenge und zur Einstellung des Nullpunktes des Beladungssensors.

⑨ Taste I-Ein/0-Aus

Zum Ein- und Ausschalten des Waschautomaten.

⑩ Taste Tür

Öffnet die Fülltür.

Funktionsweise des Displays

Über das Display werden verschiedene Funktionen des Waschautomaten gesteuert und angewählt.

Anwahl und Anzeige von Programmeinstellungen

- die Anwahl der Temperatur
- die Anwahl der Endschleuderdrehzahl
- die Anwahl der Einweichzeit
- die Anwahl der Startvorwahl
- die Anwahl des Programmabbruchs
- die Anwahl der Kindersicherung
- die Anzeige der wahrscheinlichen Laufzeit des Waschprogramms

Anwahl von Programmen über das Display

Durch Drücken der Taste *Weitere Programme* können Sie zwischen folgenden Programmen wählen:

- Jeans
- Hygiene
- Dunkle Wäsche
- Gardinen
- Kopfkissen
- Seide 
- Sportwäsche
- Outdoor
- Neue Textilien
- Imprägnieren
- Pumpen/Schleudern
- Extraspülen
- Stärken

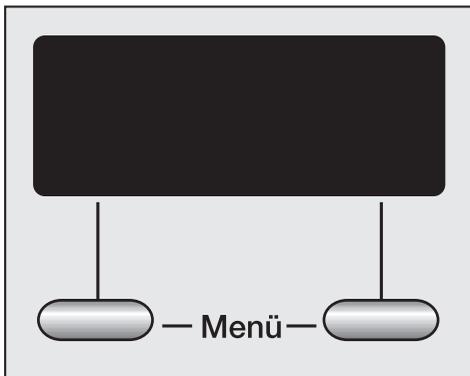
Anwahl von Extras über das Display

Durch Drücken der Taste *weitere Extras* können je nach Programm folgende Extras gewählt werden:

- Einweichen
- Spülstop
- zus. Spülgang

Bedienung des Waschautomaten

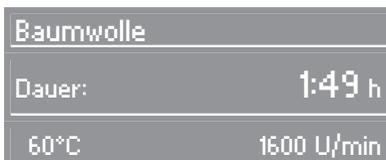
Menü-Tasten



Über die *Menü*-Tasten werden verschiedenste Einstellungen vorgenommen.

Es können die oberhalb des senkrechten Striches angezeigten Werte verändert oder bestätigt werden.

Beispiel für Veränderung:



Hier kann mit der linken *Menü*-Taste **60°C** die Temperatur und mit der rechten *Menü*-Taste **1600 U/min** die Drehzahl geändert werden.

Beispiel für Bestätigung:



Hier werden mit der linken *Menü*-Taste **weiter** weitere Programme aufgerufen und mit der rechten *Menü*-Taste **OK** wird das markierte Programm bestätigt.

Das Gerät vor der ersten Inbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

An diesem Waschautomaten wurde ein vollständiger Funktionstest durchgeführt, deshalb befindet sich eine Restmenge Wasser in der Trommel.

Der Waschautomat verfügt über einen Sensor, der feststellt, wie viel Wäsche in der Trommel ist. Entsprechend der Wäschemenge können Sie dann das Waschmittel dosieren. Um eine einwandfreie Funktion des Beladungssensors zu erreichen, muss erst ein Waschgang ohne Wäsche und ohne Waschpulver durchgeführt werden.

- Drücken Sie die Taste *I-Ein/O-Aus* hinein.

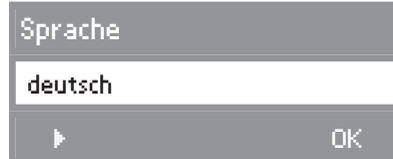
Wird der Waschautomat das erste Mal eingeschaltet, erscheint kurz *Miele Willkommen*.

Miele Willkommen erscheint nicht mehr, wenn ein Waschgang länger als 1 Stunde vollständig durchgeführt wurde.

Das Display schaltet zur Spracheinstellung.

Displaysprache einstellen

Sie werden aufgefordert die gewünschte Displaysprache einzustellen. Eine Umstellung der Sprache ist jederzeit auch über das Menü *Einstellungen* möglich.



- Durch Drücken der linken *Menü*-Taste  können Sie jetzt die gewünschte Sprache einstellen. Mit der rechten *Menü*-Taste **OK** bestätigen Sie diese.

Tageszeit einstellen

Das Display schaltet zur Uhrzeiteinstellung.



- Stellen Sie mit der linken *Menü*-Taste **später** die Stunden ein und bestätigen Sie diese mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.
- Stellen Sie ebenso die Minuten ein.

Erste Inbetriebnahme

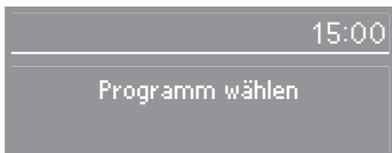
Erinnerung an Transportsicherung

Die Transportsicherung muss vor dem ersten Waschprogramm entfernt werden, um Schäden am Waschautomaten zu verhindern.

- Bestätigen Sie die Entfernung der Transportsicherung durch Drücken der rechten *Menü*-Taste **OK**.

Erstes Waschprogramm starten

Der Waschautomat ist jetzt für das erste Waschprogramm bereit.



- Drücken Sie die Programmtaste *Baumwolle*.
- Drehen Sie den Wasserhahn auf.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.
- Schalten Sie den Waschautomaten nach Beendigung des Waschganges aus.

Die erste Inbetriebnahme ist abgeschlossen.

Nach der ersten Inbetriebnahme muss der Nullpunkt des Beladungsensors wie bei einer Personenwaage neu eingestellt werden.

Nullpunkteinstellung des Beladungsensors

- Schalten Sie den Waschautomaten ein.
- Öffnen Sie die Fülltür.
- Drücken Sie die Programmtaste *Baumwolle*.



- Drücken und halten Sie die Taste *Beladung/Dosierung* solange gedrückt, bis im Display folgende Meldung erscheint:



- Schalten Sie den Waschautomaten aus.

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Waschprogramms.
Der Energieverbrauch und Wasserverbrauch sind dann, bezogen auf die Gesamtmenge, am niedrigsten.
- Nutzen Sie die Programme *Automatic* und *Express* für kleinere Wäscheposten.
- Bei geringer Beladung in dem Programm *Baumwolle* sorgt die Mengenautomatik des Waschautomaten für eine Reduzierung des Wasser-, Zeit- und Energiebedarfs. Dadurch kann es im Verlauf des Waschprozesses zu einer Korrektur der angezeigten Restzeit kommen.
- Verwenden Sie anstatt des Programms *Baumwolle 95°C* das Programm *Baumwolle 60°C*. Damit sparen Sie zwischen 35% und 45% Energie. Für die meisten Verschmutzungen ist dieses völlig ausreichend. Für hartnäckige oder ältere Verschmutzungen nutzen Sie das Extra *Einweichen*.

Waschmittelverbrauch

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel, wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Beachten Sie bei der Dosierung den Verschmutzungsgrad der Wäsche.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmenge. Benutzen Sie hierzu die Taste *Beladung/Dosierung*.

Richtige Extrawahl (Kurz, Einweichen, Vorwäsche)

Wählen Sie für:

- leicht verschmutzte Textilien ohne erkennbare Flecken ein Waschprogramm mit dem Extra *Kurz*.
- normal bis stark verschmutzte Textilien mit erkennbaren Flecken ein Waschprogramm ohne Extra.
- sehr stark verschmutzte Textilien ein Waschprogramm mit dem Extra *Einweichen*.
- Textilien mit größeren Schmutzmengen (z.B. Staub, Sand) das Extra *Vorwäsche*.

Tipp bei anschließendem maschinellen Trocknen

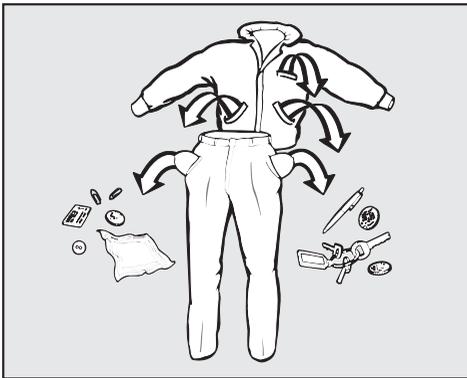
Wählen Sie zum Energiesparen beim Trocknen die höchstmögliche Schleuderdrehzahl des jeweiligen Waschprogramms.

So waschen Sie richtig

Kurzanweisung

Die mit den Zahlen (1, 2, 3, . . .) gekennzeichneten Bedienschritte können Sie als Kurzanweisung nutzen.

1 Wäsche vorbereiten



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Miele in einem Waschlexikon zusammengestellt hat. Dieses können Sie bei Miele direkt oder über die Miele Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Bei der Behandlung von Textilien mit lösemittelhaltigem Reinigungsmittel (z.B. Reinigungsbenzin) darauf achten, dass keine Kunststoffteile vom Reinigungsmittel benetzt werden.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im oder am Waschautomaten verwenden!

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Wäschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs: gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.

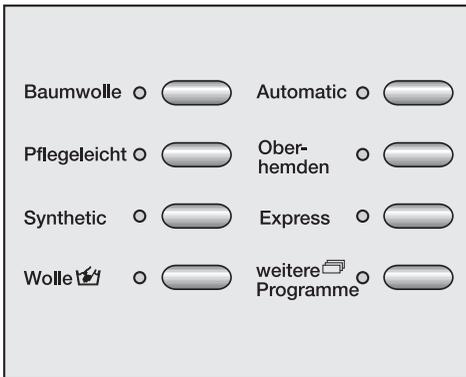
Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol .

2 Waschautomat einschalten

Die Trommelbeleuchtung wird eingeschaltet.

Alle Programmtasten leuchten und im Display werden Sie zur Programmwahl aufgefordert.

3 Programm wählen



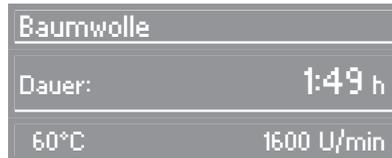
- Drücken Sie die Taste des gewünschten Programms.

Wurde ein Programm gewählt, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte.

Im Display wird das gewählte Programm angezeigt.

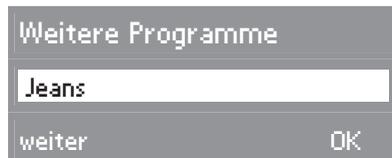
4 Temperatur/Drehzahl wählen

Sie können die voreingestellte Temperatur und/oder die Drehzahl verändern wenn gewünscht.



- Durch Drücken der linken *Menü*-Taste **60°C** verändern Sie die Temperatur und durch Drücken der rechten *Menü*-Taste **1600 U/min** verändern Sie die Drehzahl.

Bei Anwahl der Programmtaste *Weitere Programme* werden diese zur Auswahl im Display angezeigt.



- Mit der linken *Menü*-Taste **weiter** können Sie weitere Programme aufrufen und mit der rechten *Menü*-Taste **OK** bestätigen Sie das angezeigte Programm.



- Sie können nun die voreingestellte Temperatur und/oder die Drehzahl verändern wenn gewünscht.

So waschen Sie richtig



- Wählen Sie die gewünschten Extras über die entsprechende Taste. Wird ein Extra gewählt, leuchtet die entsprechende Kontrollleuchte.
- Bei der Anwahl von *weitere Extras* kann je nach Programm noch unter folgenden Extras gewählt werden: *Einweichen*, *Spülstop* und *zusätzlicher Spülgang*.

Nicht alle Extras können bei allen Waschprogrammen gewählt werden.

Lässt sich ein Extra nicht anwählen, ist dieses für das Waschprogramm nicht zugelassen.

5 Waschautomaten beladen

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste *Tür*.

Die Anzeige im Display wechselt in die Beladungsanzeige.

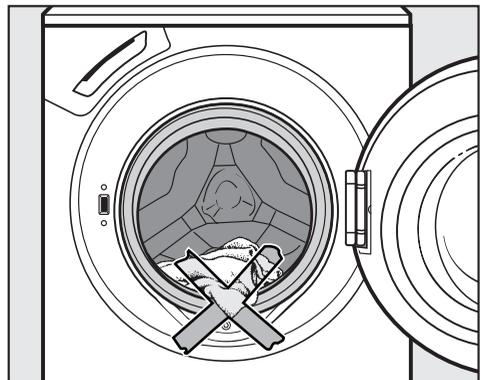


Das Display zeigt in 25%-Schritten an, wie viel Prozent der maximalen Beladungsmenge sich für das gewählte Programm in der Trommel befinden.

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

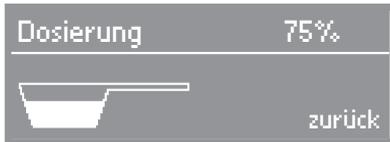
Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Dichtring eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Fülltür mit einem leichten Schwung.

6 Waschmittel zugeben

Die Anzeige im Display wechselt mit dem Schließen der Tür zur Dosieranzeige.



Die angegebenen Prozente beziehen sich auf die angegebene Waschmittelmenge auf der Waschmittelpackung.

40% = etwas weniger als die Hälfte

50% = die Hälfte

60% = etwas mehr als die Hälfte

75% = drei Viertel

100% = die empfohlene Waschmittelmenge

Beachten Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Wasserhärte.

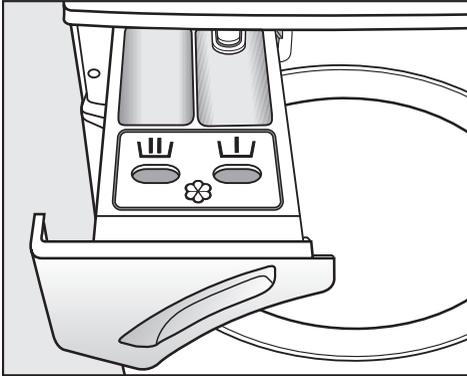
Zu wenig Waschmittel bewirkt,

- dass die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt,

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesultat erreicht wird.
- dass sich der Wasserverbrauch durch einen automatisch zugeschalteten zusätzlichen Spülgang erhöht.
- eine höhere Umweltbelastung.

So waschen Sie richtig



- Ziehen Sie den Waschmittelkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.



Waschmittel für die Vorwäsche (die Aufteilung der empfohlenen Gesamtwaschmittelmenge: $\frac{1}{3}$ in die Kammer  und $\frac{2}{3}$ in die Kammer  geben)



Waschmittel für die Hauptwäsche einschließlich Einweichen



Weichspüler, Formspüler oder Flüssigstärke

- Schließen Sie den Waschmittelkasten.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".

7 Startvorwahl einschalten (wenn gewünscht)

- Durch drücken der Taste *Startvorwahl* können Sie das gewünschte Programmende einstellen.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel "Startvorwahl"

8 Programm starten

- Drücken Sie die blinkende Taste *Start/Stop*.

Ist die Startvorwahl eingestellt, läuft diese im Display ab. Nach Ablauf der Startvorwahl oder sofort nach dem Programmstart steht die wahrscheinliche Programmdauer im Display. In den ersten 8 Minuten ermittelt der Waschautomat die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann es noch zu einer Zeitverlängerung oder Zeitverkürzung kommen.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Der Waschautomat informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Die Trommelbeleuchtung wird nach dem Programmstart ausgeschaltet.

9 Programmende - Wäsche entnehmen

Im Knitterschutz wechselt im Display die Anzeige zwischen:

Baumwolle

Knitterschutz

60°C

1600 U/min

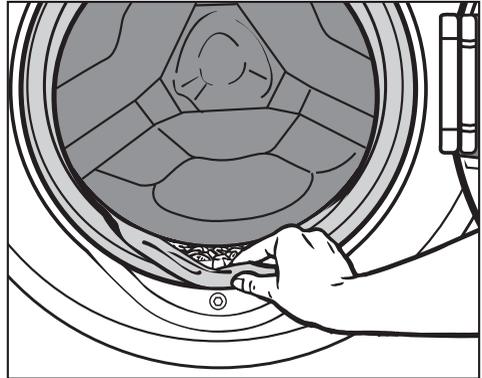
und



Programmende.
Vor dem Ausschalten
Wäsche entnehmen.

- Öffnen Sie die Fülltür mit der Taste *Tür*.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.



- Kontrollieren Sie den Dichtring an der Fülltür auf Fremdkörper.

Wichtig!

Vor dem Ausschalten des Waschautomaten **immer** die Wäsche entnehmen. Nur so ist eine fehlerfreie Funktion der Beladungsanzeige gewährleistet.

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/O-Aus* aus.
- Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese können versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.

Extras

Kurz

Für Textilien mit leichten Verschmutzungen ohne erkennbare Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche wird verkürzt.

Wasser plus

Der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen wird erhöht.

Vorwäsche

Für Textilien mit größeren Schmutzmen- gen, wie z.B. Staub, Sand.

weitere Extras

Einweichen

Für besonders stark verschmutzte Tex- tilien mit eiweißhaltigen Flecken, wie z.B. Blut, Fett, Kakao.

Die Dauer des Einweichprozesses ist in 30-Minuten-Schritten wählbar zwischen 30 Minuten und 6 Stunden.

– Einweichzeit wählen

- Drücken Sie die Taste *weitere Extras*.



- Wählen Sie durch Drücken der rech- ten *Menü-Taste OK* das Extra *Einwei- chen* an.

Im Displays können Sie jetzt die ge- wünschte Einweichzeit wählen.



- Drücken Sie auf die linke *Menü-Taste mehr*, um die Einweichzeit um jeweils 30 Minuten zu erhöhen. Mit der rech- ten *Menü-Taste OK* bestätigen Sie die gewählte Zeit.



- Drücken Sie die linke *Menü-Taste weiter*, bis *zurück* erscheint und be- stätigen Sie mit der rechten *Menü-Taste OK*.

– Einweichzeit ausschalten

- Drücken Sie die Taste *weitere Extras* und schalten Sie mit Hilfe der rechten *Menü-Taste OK* das *Einweichen* aus.

Spülstop

siehe nächste Seite

zusätzlicher Spülgang

Es wird ein zusätzlicher Spülgang durchgeführt, um ein besseres Spüler- gebnis zu erreichen.

Summer

Ein Weckton ertönt am Programmende und im Spülstop. Der Summer ertönt so lange, bis der Waschautomat ausge- schaltet wird. Sie können die Lautstärke des Summers verändern, wie im Kapitel "Menü Einstellungen" beschrieben.

Endschleuderdrehzahl

Programm	U/min
Baumwolle	1600
Pflegeleicht	1200
Synthetic	600
Wolle 	1200
Automatic	1200
Oberhemden	600
Express	1600
Jeans	900
Hygiene	1600
Dunkle Wäsche	1200
Gardinen	600
Kopfkissen	1200
Seide 	400
Sportwäsche	1200
Outdoor	800
Neue Textilien	1200
Imprägnieren	1000
Pumpen/Schleudern	1600
Extraspülen	1200
Stärken	1500

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl als oben genannt ist nicht möglich.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert. In den Programmen *Baumwolle* und *Hygiene* wird bei einer Drehzahl kleiner 700 U/min ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

■ Wählen Sie mit Hilfe der Taste *weitere Extras* das Extra *Spülstop*. Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.

– Endschleudern starten:

Der Waschautomat bietet Ihnen zum Schleudern die maximal zugelassene Drehzahl an. Sie können eine niedrigere Drehzahl wählen. Mit der Taste *Start/Stop* starten Sie das Endschleudern.

– Das Programm beenden:

Drücken Sie die Taste *Tür*. Das Wasser wird abgepumpt. Drücken Sie danach erneut die Taste *Tür*, um die Fülltür zu öffnen.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen (ohne Schleudern)

■ Wählen Sie mit Hilfe des Menüs Drehzahl die Einstellung *ohne* ☺. Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt und der Knitterschutz wird eingeschaltet. Bei dieser Einstellung wird in den Programmen *Baumwolle*, *Pflegeleicht*, *Automatic*, *Express* und *Hygiene* ein zusätzlicher Spülgang eingefügt.

Startvorwahl

Mit der Startvorwahl können Sie das gewünschte Programmende wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden. Dadurch können Sie z.B. günstige Nachtstromtarife nutzen.

Um einen korrekten Ablauf der Startvorwahl zu gewährleisten, muss die aktuelle Tageszeit eingestellt sein.

Wählen



1 Drücken Sie nach der Programmwahl die Taste *Startvorwahl*.

Das Display zeigt:

- die aktuelle Uhrzeit
- die Startzeit *von*:
- und das Programmende *bis*:



2 Wählen Sie mit der linken *Menü*-Taste **später** das gewünschte Programmende.

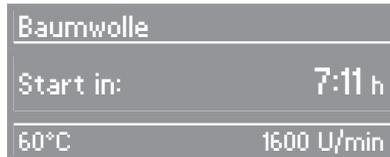
Beim ersten Tastendruck wird das Programmende auf die nächste halbe oder volle Stunde verschoben. Jeder weitere Tastendruck verschiebt das Programmende um 30 Minuten.



3 Bestätigen Sie mit der rechten *Menü*-Taste **OK** die gewünschte Uhrzeit.

Starten

4 Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.



Das Display zeigt an, in wieviel Stunden und Minuten das Waschprogramm gestartet wird.

Ändern

Sie können nachträglich noch ein späteres Programmende wählen.

- Drücken Sie die Taste *Startvorbahl*.

Startvorbahl	9:05
von: 16:16	bis: 18:00
später	löschen

- Korrigieren Sie mit Hilfe der linken *Menü*-Taste **später** das Programmende.
- Bestätigen Sie mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.

Löschen

Sie können eine gewählte Startvorbahl löschen und das gewählte Programm sofort starten.

- Drücken Sie die Taste *Startvorbahl*.

Startvorbahl	9:05
von: 16:16	bis: 18:00
später	löschen

- Drücken Sie die rechte *Menü*-Taste **löschen**.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*, um das Programm sofort zu starten.

Abbrechen

Sie können die Startvorbahl abbrechen und wenn gewünscht ein anderes Programm wählen.

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:

Angehalten - Optionen	
Startvorbahl abbrechen	
weiter	OK

- Bestätigen Sie mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.
- Sie können jetzt ein anderes Programm wählen oder
- drücken Sie die Taste *Start/Stop*, um das Programm sofort zu starten.

Erst nach dem Programmstart kann die reale Beladungsmenge festgestellt werden. Dadurch kann es zu einem früheren oder späteren Programmende kommen.

Programmübersicht

Baumwolle		95°C bis 30°C	maximal 6,0 kg
Artikel	T-Shirts, Unterwäsche, Tischwäsche usw. Textilien aus Baumwolle, Leinen oder Mischgewebe		
Extras	Vorwäsche, Einweichen, Kurz, Wasser plus, Spülstop, zus. Spül-gang		
Hinweis für Prüfinstitute:			
Kurzprogramm: 3,0 kg Beladung und Extra <i>Kurz</i>			
Pflegeleicht		60°C bis 30°C	maximal 3,0 kg
Artikel	Synthetische Fasern, Mischgewebe oder pflegeleicht ausgerüstete Baumwolle		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Textilien die Endschleuderdrehzahl redu-zieren.		
Extras	Vorwäsche, Einweichen, Kurz, Wasser plus, Spülstop, zus. Spül-gang		
Synthetic		60°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Für empfindliche Textilien aus synthetischen Fasern, Mischgewebe, Kunstseide		
Extras	Vorwäsche, Einweichen, Kurz, Spülstop		
Wolle 		40°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Textilien aus Wolle und Wollgemischen		
Extras	Spülstop		
Automatic		40°C bis kalt	maximal 3,5 kg
Artikel	Farblich sortierter Wäscheposten aus Textilien für die Programme <i>Baumwolle</i> und <i>Pflegeleicht</i> .		
Tipp	Für jeden Wäscheposten wird immer die bestmögliche Wäsche-schonung und Reinigungswirkung durch automatisch angepasste Waschparameter (z.B. Wasserstand, Waschrhythmus und Schleu-derprofil) erzielt.		
Extras	Spülstop		

Programmübersicht

Oberhemden		60°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Kragen und Manschetten je nach Verschmutzung vorbehandeln. – Für Hemden und Blusen aus Seide das Programm <i>Seide</i> benutzen. 		
Extras	Kurz, Wasser plus, Spülstop		
Express		40°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Kleiner Wäscheposten, der aufgefrischt werden soll. Die Textilart entspricht dem Programm <i>Baumwolle</i> .		
Extras	Wasser plus, Spülstop, zus. Spülgang		
Jeans		60°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Tipp	<p>Jeansstoffe mit der Innenseite nach außen waschen. Jeansbekleidung "blutet" oft bei den ersten Wäschen etwas aus. Deshalb helle und dunkle Sachen getrennt waschen.</p>		
Extras	Vorwäsche, Einweichen, Kurz, Spülstop		
Hygiene		60°C	maximal 6,0 kg
Artikel	Textilien, die direkten Hautkontakt besitzen oder für die besondere hygienische Anforderungen bestehen z.B. Unterwäsche, Säuglingswäsche, Bettwäsche, Encasing-Produkte		
Tipp	Die Temperaturhaltezeit in der Hauptwäsche ist verlängert.		
Extras	Vorwäsche, Einweichen, Wasser plus, Spülstop, zus. Spülgang		
Dunkle Wäsche		40°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Schwarze und dunkle Wäschestücke aus Baumwolle oder Mischgewebe		
Tipp	Mit der Innenseite nach außen gewendet waschen.		
Extras	Kurz, Spülstop		

Programmübersicht

Gardinen		40°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Gardinen, die vom Hersteller als maschinenwaschbar deklariert sind. Für die Entfernung von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt.		
Tipp	Bei knitterempfindlichen Gardinen Schleuderdrehzahl reduzieren oder abwählen.		
Extras	Wasser plus, Spülstop		
Kopfkissen		60°C bis 40°C	2 Kissen (40 x 80 cm) oder 1 Kissen (80 x 80 cm)
Artikel	Waschbare Kopfkissen mit Feder-, Daunen- oder Synthetik-Füllung.		
Tipp	Pflegeetikett beachten!		
Extras	Wasser plus, Spülstop		
Seide 		30°C bis kalt	maximal 1,0 kg
Artikel	Seide und alle handwaschbaren Textilien, die keine Wolle beinhalten.		
Tipp	Feinstrumpfhosen und BHs in einem Wäschesack waschen.		
Extras	Wasser plus, Spülstop, zus. Spülgang		
Sportwäsche		60°C bis 30°C	maximal 2,0 kg
Artikel	Kleidung für Sport und Fitness wie Trikots und Hosen		
Extras	Vorwäsche, Einweichen, Kurz, Wasser plus, Spülstop		
Outdoor		40°C bis kalt	maximal 2,0 kg
Artikel	Jacken und Hosen aus Mikrofasern wie Gore-Tex [®] , SYMPATEX [®] , WINDSTOPPER [®] usw.		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Bei Jacken Reißverschlüsse schließen. – Keinen Weichspüler verwenden. 		
Extras	Vorwäsche, Einweichen, Kurz, Wasser plus, Spülstop		

Programmübersicht

Neue Textilien		40°C bis kalt	maximal 3,0 kg
Artikel	Neue Textilien aus Baumwolle , Frottier und Polyestergewebe.		
Tipp	Die chemikalischen Produktionsrückstände werden aus den Fasern entfernt.		
Extras	Wasser plus, Spülstop		
Imprägnieren		40°C	maximal 2,0 kg
Artikel	Zur Nachbehandlung von Mikrofasern, Ski-Bekleidung, feiner dichter Baumwolle (Popelin) oder Tischdecken, um eine wasser- und schmutzabweisende Wirkung zu erzielen.		
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Die Artikel sollten frisch gewaschen und geschleudert oder getrocknet sein. – Um einen optimalen Effekt zu erhalten, sollte sich eine thermische Nachbehandlung anschließen. Diese kann durch das Trocknen in einem Wäschetrockner oder durch Bügeln erfolgen. 		
Extras	Spülstop		
Pumpen/Schleudern			maximal 6,0 kg
Tipp	<ul style="list-style-type: none"> – Nur Pumpen: Drehzahl auf <i>ohne</i> ☺ stellen. – Eingestellte Drehzahl beachten. 		
Extraspülen			maximal 6,0 kg
Extras	Spülstop		
Stärken			maximal 6,0 kg
Tipp	Die Wäsche (Tischdecken, Servietten, Berufskleidung) sollte frisch gewaschen, aber nicht weichgespült sein.		
Extras	Spülstop		

Programmablauf

	Hauptwäsche		Spülen		Schleudern	
	Wasserstand	Waschrhythmus	Wasserstand	Spülgänge	Spülschleudern	Endschleudern
Baumwolle		Ⓐ		2-4 ⁽³⁾⁴⁾	✓	✓
Pflegeleicht		Ⓒ		2-3 ⁵⁾	✓	✓
Synthetic		Ⓓ		3	–	✓
Wolle		Ⓔ		2	✓	✓
Automatic		ⒶⒷⒸ		2-3 ⁵⁾	✓	✓
Oberhemden		Ⓒ		2	–	✓
Express		Ⓑ		2-3 ⁵⁾	✓	✓
Jeans		Ⓒ		3	–	✓
Hygiene		Ⓑ		3-4 ⁴⁾	✓	✓
Dunkle Wäsche		Ⓑ		3	✓	✓
Gardinen ¹⁾		Ⓓ		3	–	✓
Kopfkissen ²⁾		Ⓓ		3	–	✓
Seide		Ⓔ		2	–	✓
Sportwäsche		Ⓒ		2	✓	✓
Outdoor		Ⓓ		3	✓ ⁶⁾	✓
Neue Textilien		Ⓑ		2	✓	✓
Imprägnieren		Ⓓ	–	–	–	✓
Pumpen/Schleudern	–	–	–	–	–	✓
Extraspülen	–	–		2	–	✓
Stärken		Ⓒ	–	–	–	✓

 = niedriger Wasserstand
 = mittlerer Wasserstand
 = hoher Wasserstand

Ⓐ = Intensiv-Rhythmus
 Ⓑ = Normal-Rhythmus
 Ⓒ = Schon-Rhythmus
 Ⓓ = Sensitiv-Rhythmus
 Ⓔ = Handwasch-Rhythmus

Besonderheiten zum Programmablauf siehe nachfolgende Seite.

Der Waschautomat verfügt über eine vollelektronische Steuerung mit Mengengenautomatik. Der Waschautomat stellt den erforderlichen Wasserverbrauch selbstständig fest, und zwar abhängig von Menge und Saugkraft der eingefüllten Wäsche. Hierdurch kommt es zu verschiedenen Programmabläufen und Waschzeiten.

Die hier aufgeführten Programmabläufe beziehen sich immer auf das Grundprogramm bei maximaler Beladung. Wählbare Extras sind nicht berücksichtigt.

Die Ablaufanzeige Ihres Waschautomaten informiert Sie jederzeit während des Waschprogramms über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Besonderheiten im Programmablauf:

Knitterschutz:

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende, um eine Knitterbildung zu vermeiden.

Ausnahme: Im Programm *Wolle* findet kein Knitterschutz statt.

Der Waschautomat kann jederzeit geöffnet werden.

- 1) Vorspülen: Für die Entfernung von Staub wird automatisch ein Vorspülen ohne Waschmittel durchgeführt.
- 2) Schleuderhochlauf: Vor dem Waschgang wird ein Schleuderhochlauf durchgeführt, um die Luft aus dem Kissen zu treiben. Danach läuft das Wasser über Kammer  für die Hauptwäsche ein.
- 3) Bei einer Temperaturwahl von 95°C bis 60°C werden 2 Spülgänge durchgeführt. Bei einer Temperaturwahl unter 60°C werden 3 Spülgänge durchgeführt.
- 4) Ein dritter oder vierter Spülgang erfolgt bei:
 - zu viel Schaum in der Trommel
 - einer Endschleuderdrehzahl kleiner als 700 U/min
 - Anwahl von *ohne* ☺
- 5) Ein dritter Spülgang erfolgt bei:
 - Anwahl von *ohne* ☺
- 6) Im Programm *Outdoor* werden die Textilien nur nach der Hauptwäsche geschleudert.

Pflegesymbole

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	besonders schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiele für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbol
Baumwolle	
Pflegeleicht	
Synthetic	
Wolle	
Seide	
Express	
Automatic	

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an	
	Normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht trocknergeeignet

Bügeln & Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche	
	ca. 200°C
	ca. 150°C
	ca. 110°C
	nicht bügeln/mangeln

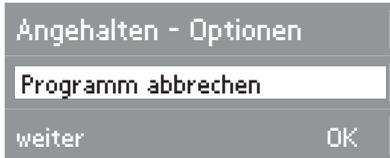
professionelle Reinigung	
	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen.

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.



- Drücken Sie die rechte *Menü*-Taste **OK**.

Der Waschautomat pumpt die Lauge ab.

Wenn Sie die Wäsche entnehmen wollen:

- Drücken Sie die Taste *Tür*.

Wenn Sie ein anderes Programm wählen wollen:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/O-Aus* aus.
- Schalten Sie den Waschautomaten wieder ein.
- Sehen Sie nach, ob sich noch Waschmittel im Waschmittelkasten befindet. Wenn nicht, füllen Sie erneut Waschmittel ein.
- Wählen Sie ein neues Programm.

Unterbrechen

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/O-Aus* aus.

Zur Fortsetzung:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/O-Aus* wieder ein.

Ändern

Programm

Eine Änderung ist nach dem Programmstart nicht möglich.

Temperatur

Eine Änderung ist innerhalb der ersten fünf Minuten möglich.

Schleuderdrehzahl

Eine Änderung ist bis zum Beginn des Endschleuderns möglich.

Extras

Eine Anwahl sowie eine Abwahl der Extras *Kurz* und *Wasser plus* ist innerhalb der ersten fünf Minuten möglich.

Bei aktivierter Kindersicherung kann keine Änderung vorgenommen werden.

Programmablauf ändern

Wäsche nachlegen/entnehmen

- Drücken Sie die Taste *Tür*, bis sich die Fülltür öffnet.
- Legen Sie die Wäsche nach oder entnehmen Sie die Wäsche.
- Schließen Sie die Fülltür.

Das Programm wird automatisch fortgesetzt.

Beachten Sie:

Der Waschautomat kann nach erfolgreichem Programmstart keine Veränderungen der Wäschemenge feststellen.

Deshalb geht der Waschautomat nach dem Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche immer von der maximalen Beladungsmenge aus.

Die angegebene Programmlaufzeit kann sich verlängern.

Die Tür lässt sich nicht öffnen, wenn:

- die Laugentemperatur über **55°C** liegt.
- das Wasserniveau einen bestimmten Wert überschreitet.
- der Programmschritt *Schleudern* erreicht ist.

Wenn Sie in den oben genannten Zuständen die Taste *Tür* drücken, erscheint folgende Anzeige im Display:

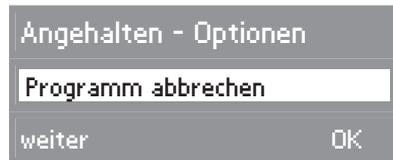
🔒 **Tür verriegelt**

Kindersicherung

Die Kindersicherung verhindert, dass während des Waschens die Fülltür geöffnet oder das Programm abgebrochen wird.

Kindersicherung einschalten

- Drücken Sie nach dem erfolgten Programmstart die Taste *Start/Stop*.



Über die linke *Menü*-Taste **weiter** kommen Sie zum Punkt:

Kindersicherung aktivieren

- Bestätigen Sie mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.

Zur Bestätigung erscheint im Display:

🔒 **Bedienung gesperrt**

Die Kindersicherung ist jetzt aktiviert und wird nach Programmende automatisch aufgehoben.

Kindersicherung ausschalten

- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Im Display erscheint:

🔒 **Kindersicherung deaktivieren**

- Drücken Sie die rechte *Menü*-Taste **OK**, dann erscheint im Display:

🔒 **Bedienung frei**

Das richtige Waschmittel

Sie können alle Waschmittel verwenden, die für Waschautomaten geeignet sind. Verwendungshinweise und Dosierhinweise stehen auf der Waschmittelverpackung.

	Universal	Color	Fein
Baumwolle	X	X	
Pflegeleicht	X	X	
Synthetic			X
Wolle	Wollwaschmittel		
Automatic	X	X	
Oberhemden	X	X	
Express	X	X	
Jeans		X ¹⁾	
Hygiene	X		
Dunkle Wäsche		X ¹⁾	
Gardinen	X ²⁾	X ²⁾	
Kopfkissen	X ¹⁾	X ¹⁾	
Seide			X
Sportwäsche	X	X	
Outdoor			X
Neue Textilien	X	X	
Imprägnieren	Nur Imprägniermittel mit Hinweis "geeignet für Membrantextilien" verwenden, diese basieren auf fluorchemischen Verbindungen. Keine parafinhaltigen Mittel verwenden. Imprägniermittel in Kammer ☼ füllen.		
Stärken	Flüssige Stärke oder Pulverstärke		

1) nur Flüssigwaschmittel

2) Empfehlung: Ein Gardinenwaschmittel benutzen

Waschmittel

Die Dosierung ist abhängig von:

- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
 - leicht verschmutzt
Keine Verschmutzungen und Flecken erkennbar. Die Kleidungsstücke haben z.B. Körpergeruch angenommen.
 - normal verschmutzt
Verschmutzungen sichtbar und/oder wenige leichte Flecken erkennbar.
 - stark verschmutzt
Verschmutzungen und/oder Flecken klar erkennbar.
- der Wäschemenge (beachten Sie die Dosierempfehlung)
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °d
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Komponentenwaschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachsteher Reihenfolge zusammen in Kammer :

1. Waschmittel
2. Wasserenthärter
3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

Wäschenaachbehandlungs- mittel

Weichspüler

geben den Textilien einen weichen Griff und vermindern statische Aufladung beim maschinellen Trocknen.

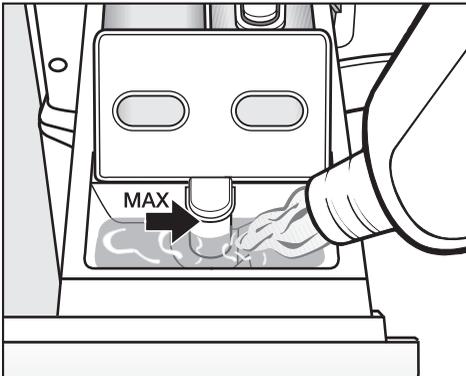
Formspüler

sind synthetische Stärkemittel und geben den Textilien einen festeren Griff.

Stärke

gibt den Textilien Steifigkeit und Fülle.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die maximale Einfüllhöhe.**

Mit dem letzten Spülgang wird das Mittel eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen, Formspülen oder Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Mittel vor wie auf der Packung angegeben.
- Füllen Sie flüssige Mittel in die Kammer ☼ und pulverförmige oder zähflüssige Mittel in die Kammer ⊥.
- Drücken Sie die Taste *Weitere Programme* und wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Wählen Sie eine Schleuderdrehzahl oder das Extra *Spülstop*.
- Drücken Sie die Taste *Start/Stop*.

Entfärben/Färben

- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschautomaten.
- Das Färben im Waschautomaten ist nur im haushaltsüblichen Maße erlaubt. Das beim Färben verwendete Salz kann bei andauerndem Gebrauch den Edelstahl angreifen. Halten Sie streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Reinigung und Pflege

Trommelreinigung

Beim Waschen mit niedrigen Temperaturen und/oder Flüssigwaschmittel besteht die Gefahr von Keim- und Geruchsbildung im Waschautomaten. Um die Trommel zu reinigen und die Geruchsbildung zu verhindern, sollte einmal im Monat ein Waschprogramm mit einer Temperatur von 60°C oder höher unter Zusatz eines Pulverwaschmittels durchgeführt werden.

Gehäuse und Blende reinigen

⚠ Vor der Reinigung und Pflege den Netzstecker ziehen.

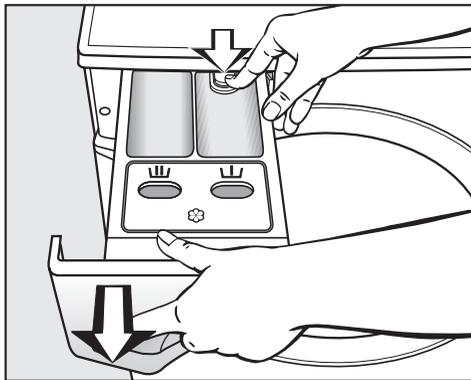
⚠ Den Waschautomaten auf keinen Fall mit einem Wasserschlauch abspritzen.

- Reinigen Sie das Gehäuse und die Blende mit einem milden Reinigungsmittel oder Seifenlauge und trocknen Sie sie mit einem weichen Tuch ab.
- Reinigen Sie die Trommel mit einem geeigneten Edelstahl-Putzmittel.

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

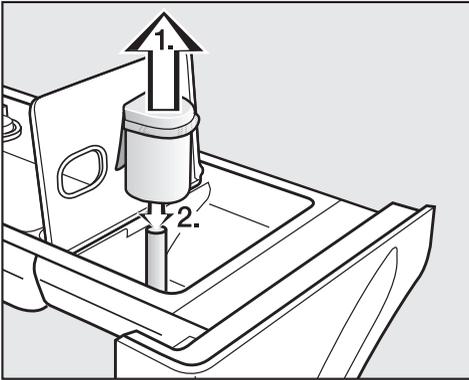
Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.



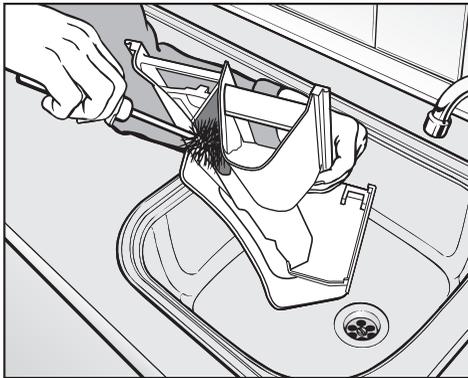
- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus, drücken Sie die Entriegelung und entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.
- Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.

Saugheber und Kanal reinigen



1. Saugheber aus der Kammer  herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.

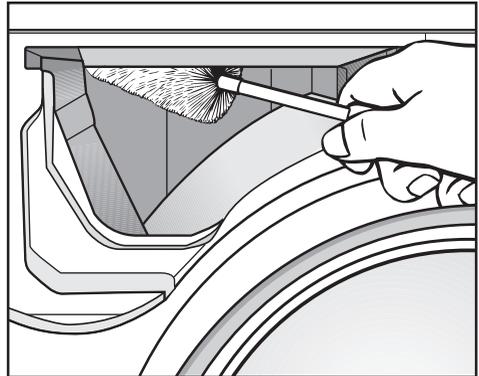
2. Saugheber wieder aufstecken.



■ Reinigen Sie mit warmem Wasser und einer Bürste den Weichspülerkanal.

Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber und den Weichspülerkanal besonders gründlich. Flüssigstärke führt zum Verkleben.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



■ Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

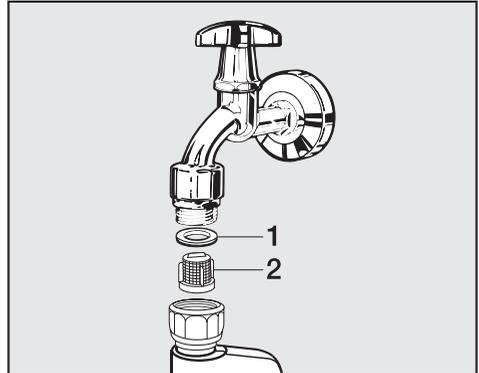
Reinigung und Pflege

Wassereinlaufsieb reinigen

Der Waschautomat hat zum Schutz des Wassereinlaufventils ein Sieb.

Das Sieb in der Verschraubung des Zulaufschlauches sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Das Schmutzsieb **muss** nach der Reinigung wieder eingebaut werden.

Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Es lässt sich kein Waschprogramm starten

Problem	Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel und die Kontrollleuchten der Programmtasten leuchten nicht.	Der Waschautomat hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob – der Netzstecker eingesteckt ist. – die Sicherung in Ordnung ist.
Sie werden im Display aufgefordert, einen Pin-Code einzugeben.	Der Pin-Code ist aktiv.	Geben Sie den Pin-Code ein und bestätigen Sie diesen. Deaktivieren Sie den Pin-Code, wenn die Abfrage beim nächsten Einschalten nicht erscheinen soll.
Das Display ist dunkel.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Stand-by).	Drücken Sie eine Taste. Das Stand-by wird beendet.

Störungshilfen

Im Display steht eine Fehlermeldung		
Problem	Ursache	Behebung ^①
 Fehler Wasserablauf Ablauf prüfen	<ul style="list-style-type: none"> – Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt. – Der Ablaufschlauch liegt zu hoch. 	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe. – Die maximale Abpumphöhe beträgt 1m.
 Fehler Wasserzulauf Wasserhahn öffnen	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.	Prüfen Sie, ob <ul style="list-style-type: none"> – der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. – der Zulaufschlauch geknickt ist. – der Wasserdruck zu niedrig ist.
 Reaktion Waterproof Wasserhahn schließen	Das Wasserschutzsystem hat reagiert.	Rufen Sie den Kundendienst.
 Technischer Fehler Kundendienst rufen	Ein Defekt liegt vor.	Starten Sie das Programm nochmals. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.
Im Display blinkt Knitterschutz abwechselnd mit Dosierung prüfen	Es hat sich zu viel Schaum beim Waschen gebildet.	Dosieren Sie beim nächsten Waschgang weniger Waschmittel, und beachten Sie die Dosierhinweise auf der Waschmittelpackung.

^① Um die Fehlermeldung auszuschalten: Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste *I-Ein/0-Aus* aus.

Fehler bei der Beladungserkennung oder Nullpunkteinstellung

Problem	Ursache	Behebung
<p>Das Display zeigt bei gefüllter Trommel einen Beladungswert von <25% oder keinen Beladungswert an.</p>	<p>Beim Ausschalten des Waschautomaten befand sich Wäsche in der Trommel. Dadurch wurde der Nullpunkt verstellt.</p>	<p>■ Setzen Sie den Nullpunkt neu:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wäsche aus der Trommel entfernen. – Waschautomaten ausschalten und Tür geöffnet lassen. – Waschautomaten einschalten. – Drücken Sie die Programmtaste <i>Baumwolle</i>. – Drücken und halten Sie die Taste <i>Beladung/Dosierung</i> so lang gedrückt, bis im Display folgende Meldung erscheint: Nullpunkteinstellung OK.
<p>Das Display zeigt bei leerer Trommel einen höheren Beladungswert als <25% an.</p>	<p>Der Nullpunkt des Beladungsmengensensors ist verstellt.</p>	<p>Drehen Sie die Trommel einmal herum. Wird weiterhin eine höhere Beladung als <25% angezeigt, setzen Sie den Nullpunkt neu (siehe Abschnitt oben).</p>
<p>Die Fehlermeldung: Nullpunkteinstellung nicht möglich erscheint im Display.</p>	<p>Die Fülltür des Waschautomaten ist geschlossen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Öffnen Sie die Fülltür. – Waschautomaten ausschalten und Tür geöffnet lassen. – Waschautomaten einschalten. – Versuchen Sie erneut die Nullpunkteinstellung.

Störungshilfen

Allgemeine Probleme mit dem Waschautomaten		
Problem	Ursache	Behebung
Der Waschautomat steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie den Waschautomaten standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.
Der Waschautomat hat die Wäsche nicht wie gewohnt geschleudert und diese ist noch nass.	Beim Endschleudern wurde eine große Unwucht gemessen und die Drehzahl automatisch reduziert.	Geben Sie immer große und kleine Wäschestücke in die Trommel, um eine bessere Verteilung zu erreichen.
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlürfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.	<ul style="list-style-type: none"> – Reinigen Sie das Sieb im Wasserzulauf. – Wählen Sie evtl. das <i>Extra Wasser plus</i>.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel- Einspülkasten reinigen".
Im Display steht eine Fremdsprache.	Unter "Einstellungen" "Sprache 🇩🇪" wurde eine andere Sprache gewählt.	Stellen Sie die gewohnte Sprache ein. Das Fahnen-symbol hilft Ihnen als Leitfaden.

Ein nicht zufriedenstellendes Waschergebnis

Problem	Ursache	Behebung
<p>Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.</p>	<p>Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht immer entfernt werden.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. – Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer . – Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
<p>Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).</p>	<p>Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. – Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.
<p>Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.</p>	<p>Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> – Versuchen Sie, nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. – Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe. – Waschen Sie die Textilien mit dem Programm <i>Dunkle Wäsche</i>.

Störungshilfen

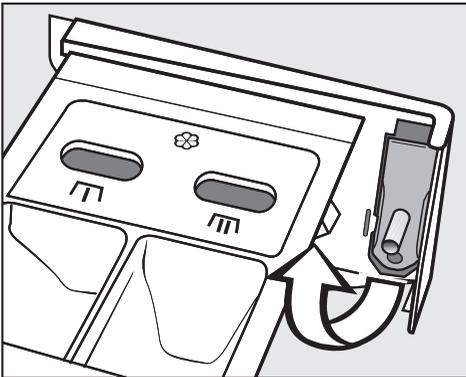
Die Fülltür lässt sich nicht öffnen

Ursache	Behebung
Der Waschautomat ist nicht elektrisch angeschlossen und/oder eingeschaltet.	Stecken Sie den Schuko-Stecker in die Steckdose und/oder schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste <i>I-Ein/O-Aus</i> ein.
Die Kindersicherung ist eingeschaltet.	Schalten Sie die Kindersicherung aus, wie im Kapitel "Programmablauf ändern" Abschnitt "Kindersicherung" beschrieben.
Der Pin-Code ist eingeschaltet.	Schalten Sie den Pin-Code aus, wie im Kapitel "Menü <i>Einstellungen</i> " beschrieben.
Stromausfall	Öffnen Sie die Fülltür, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Die Tür war nicht korrekt eingerastet.	Drücken Sie kräftig gegen die Schlossseite der Fülltür und drücken Sie anschließend die Taste <i>Tür</i> .
Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Waschautomat kann nicht abpumpen.	Reinigen Sie Laugenfilter und Laugenpumpe, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Laugentemperatur von über 55°C nicht öffnen.	

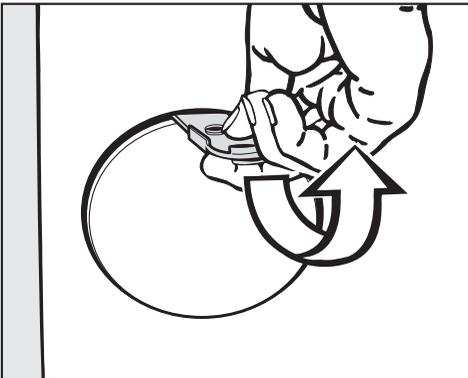
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

- Schalten Sie den Waschautomaten aus.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Laugenfilter.



- Entnehmen Sie den Öffner.



- Öffnen Sie die Klappe zum Laugenfilter.

Verstopfter Ablauf

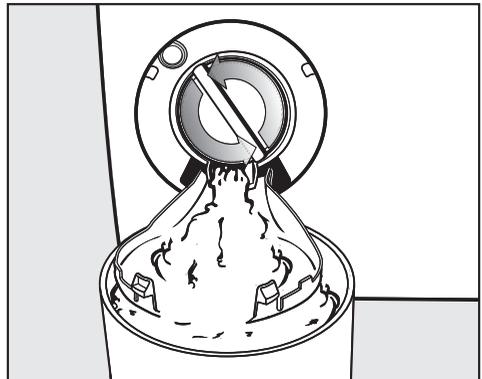
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 25 l**) im Waschautomaten befinden.

⚠ Vorsicht: Wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

Entleerungsvorgang

- Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.



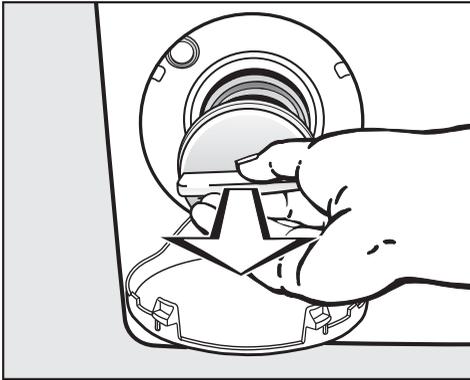
- Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.

Unterbrechung des Wasserabflusses:

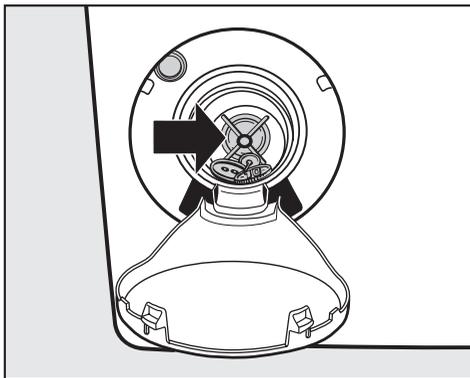
- Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.

Störungshilfen

Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.
- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.

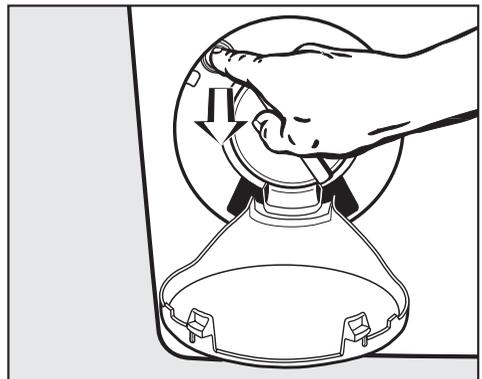


- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

 Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

Fülltür öffnen

 Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Ziehen Sie an der Notentriegelung. Die Fülltür öffnet sich.

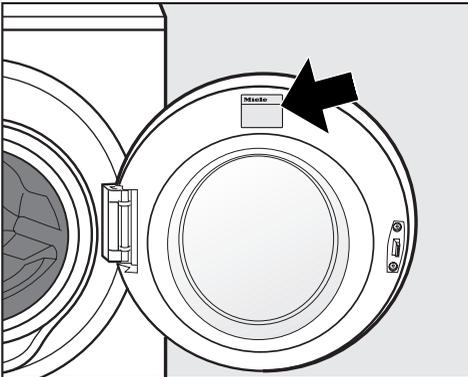
Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Die Telefonnummer des Werkkundendienstes finden Sie auf der Rückseite dieser Gebrauchsanweisung.

Der Kundendienst benötigt Modell und Nummer Ihres Waschautomaten. Beide Angaben finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Fülltür oberhalb des Schauglases.



Programmaktualisierung (Update)

Die optische Schnittstelle PC dient dem Kundendienst als Übertragungspunkt für eine Programmaktualisierung (PC = Program Correction).

Damit können zukünftige Entwicklungen bei Waschmitteln, Textilien und Waschverfahren in der Steuerung Ihres Waschautomaten berücksichtigt werden.

Miele wird die Möglichkeit zur Programmaktualisierung rechtzeitig bekannt geben.

Garantiebedingungen und Garantiezeit

Die Garantiezeit des Waschautomaten beträgt 2 Jahre.

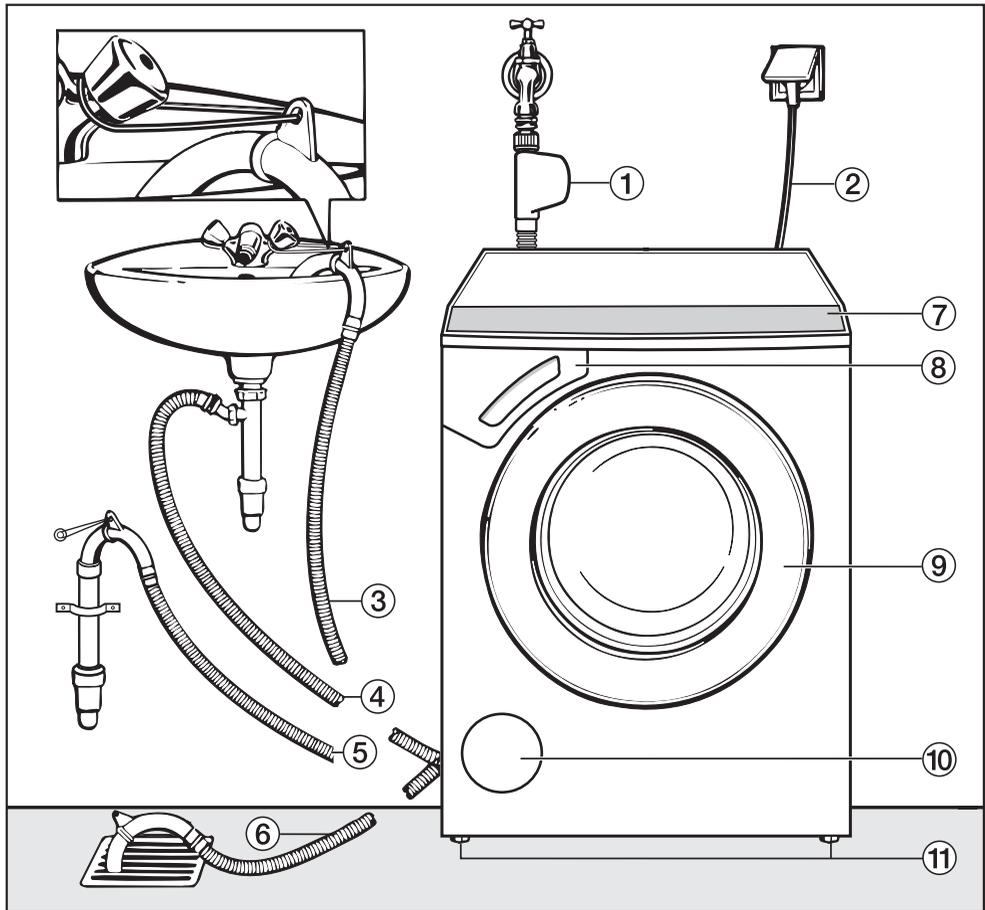
Nähere Angaben zu den Garantiebedingungen finden Sie im Garantieheft.

Nachkaufbares Zubehör

Für diesen Waschautomaten erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht



① Zulaufschlauch Waterproof-System

② Elektroanschluss

③ - ⑥ Abflussschlauch (mit dreh- und abziehbarem Krümmer) mit den Möglichkeiten der Wasserablaufführung

⑦ Bedienungsblende

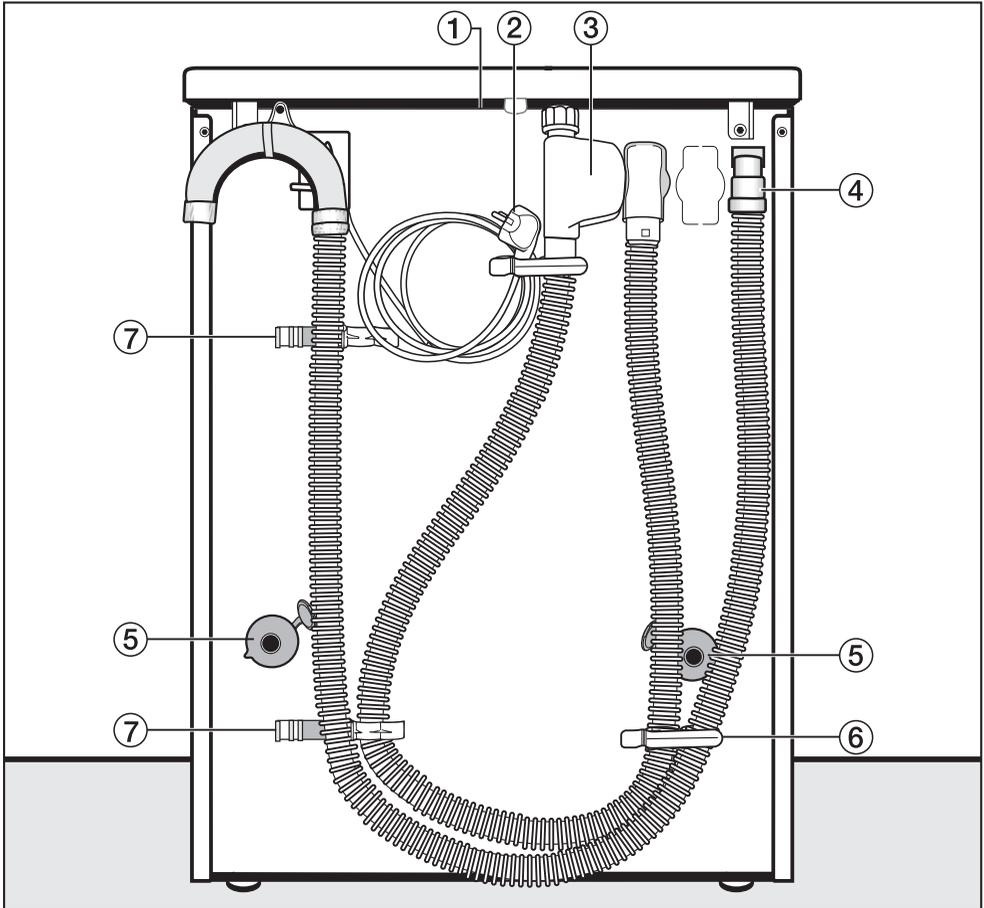
⑧ Waschmittel-Einspülkasten

⑨ Fülltür

⑩ Klappe für Laugenfilter, Laugenpumpe und Notentriegelung

⑪ vier höhenverstellbare Füße

Rückansicht



- ① Deckelüberstand mit Griffmöglichkeiten für den Transport
- ② Elektroanschluss
- ③ Zulaufschlauch Waterproof-System
- ④ Ablaufschlauch
- ⑤ Drehsicherung mit Transportstangen
- ⑥ Halterung für Zulaufschlauch und Ablaufschlauch
- ⑦ Halterung für entnommene Transportstangen

Aufstellen und Anschließen

Aufstellfläche

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

Beachten Sie:

- Stellen Sie den Waschautomaten lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie den Waschautomaten nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da der Waschautomat sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

- Stellen Sie den Waschautomaten auf eine Sperrholzplatte (mindestens 59x52x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

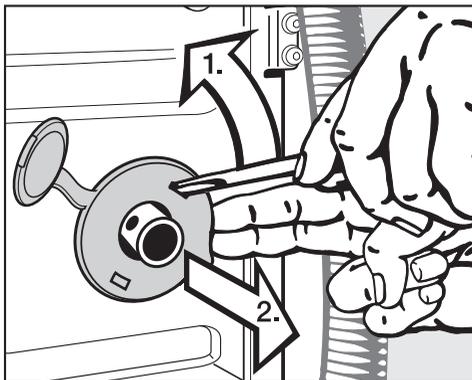
⚠ Bei Aufstellung auf einen bauseitig vorhandenen Sockel (Betonsockel oder gemauerter Sockel) **muss** der Waschautomat durch Spannlaschen (erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst) gesichert werden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat beim Schleudern vom Sockel fällt.

Waschautomat zum Aufstellungsort tragen

Nutzen Sie zum Transportieren des Waschautomaten (vom Verpackungsboden zum Aufstellungsort) die vorderen Gerätefüße und den hinteren Deckelüberstand.

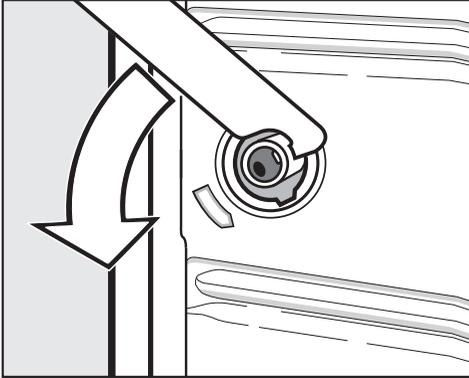
⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

Transportsicherung entfernen

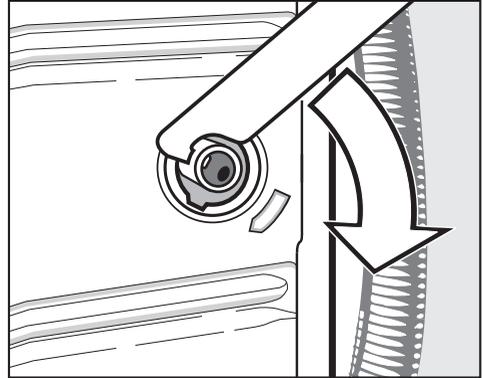


- Entfernen Sie die linke und die rechte Drehsicherung.
 1. Drehsicherung mit einem Schraubendreher aushaken.
 2. Drehsicherung abnehmen.

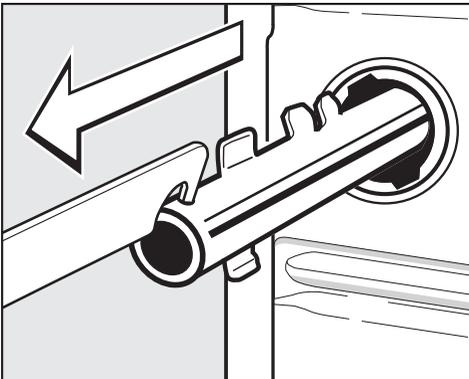
Aufstellen und Anschließen



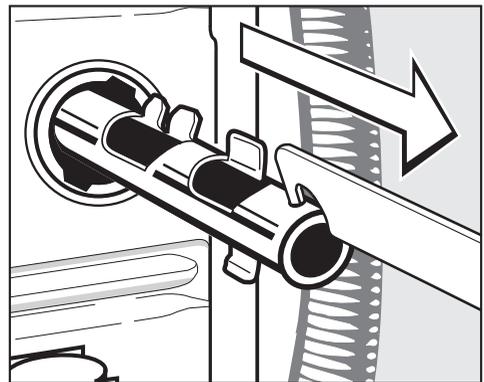
- Drehen Sie die linke Transportstange mit dem beigelegten Maulschlüssel um 90°, und



- Drehen Sie die rechte Transportstange um 90°, und



- ziehen Sie die Transportstange heraus.



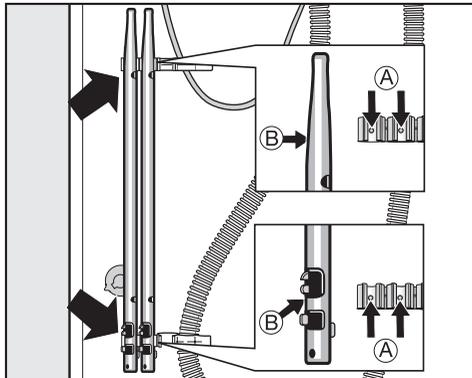
- ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

 Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



- Verschließen Sie die Löcher mit den Drehsicherungen und den daran befestigten Stopfen.



- Befestigen Sie die Transportstangen an der Rückwand des Waschautomaten. Achten Sie darauf, dass die Bohrungen **B** auf die Zapfen **A** gesteckt werden.

 Der Waschautomat darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden.

Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Sie muss vor einem Transport des Waschautomaten (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

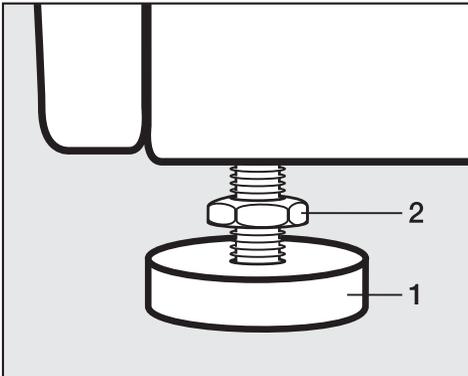
Ausrichten

Der Waschautomat muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

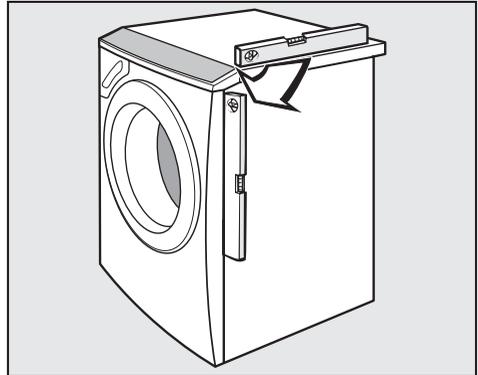
Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch und der Waschautomat kann wandern.

Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich des Waschautomaten erfolgt über die vier Schraubfüße. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.



- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob der Waschautomat lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Wasserpumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

⚠ Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass der Waschautomat wandert.

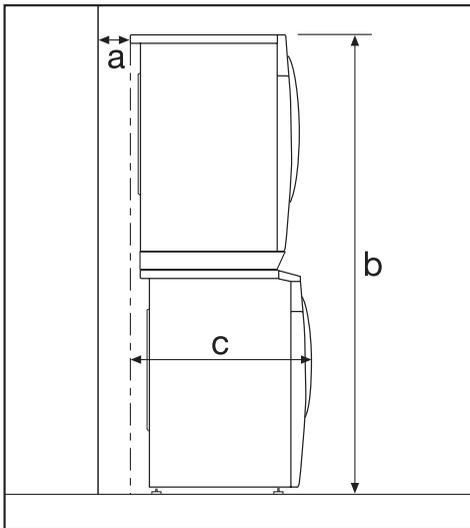
Der Waschautomat darf nicht untergebaut werden.

Aufstellen und Anschließen

Wasch-Trocken-Säule

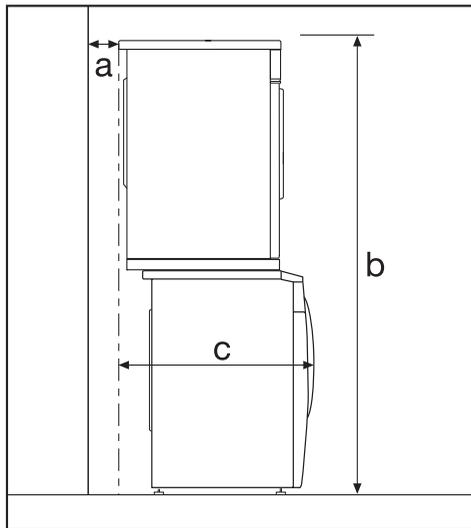
Eine Wasch-Trocken-Säule ist zusammen mit einem Miele Trockner (T 200er, T 4000er, T 7000er oder T 8000er Baureihe) möglich. Dazu ist ein Zwischenbausatz erforderlich, erhältlich beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst.

Wasch-Trocken-Säule mit einem Trockner der T 7000er Baureihe (WTV 417)



- a** Sicherheitsabstand zur Wand: mindestens 2 cm
- b** Höhe: ca. 179 cm
- c** Tiefe der Waschtrockensäule: ca. 67,5 cm

Wasch-Trocken-Säule mit einem Trockner der T 200er, T 4000er oder T 8000er Baureihe (WTV 412)



- a** Sicherheitsabstand zur Wand: mindestens 2 cm
- b** Höhe: ca. 170 cm
- c** Tiefe der Waschtrockensäule: ca. 69,5 cm

Das Miele Wasserschutzsystem

Das Miele Wasserschutzsystem gewährt einen umfassenden Schutz vor Wasserschäden durch den Waschautomaten.

Das System besteht hauptsächlich aus drei Bestandteilen:

- 1) dem Zulaufschlauch
- 2) der Elektronik und dem Gehäuse
- 3) dem Ablaufschlauch

1) Der Zulaufschlauch

- Das zusätzliche elektrische Sicherheitsventil

Es funktioniert wie ein automatischer Wasserhahn und sitzt im Kasten des Zulaufschlauches.

- Schutz gegen Bersten des Sicherheitsventils

Der Platzdruck des Ventilkörpers liegt zwischen 7.000 kPa und 10.000 kPa.

- Die Schutzhülle des Zulaufschlauches

Tritt Leckwasser aus dem Zulaufschlauch aus, wird dieses durch die Schutzhülle, welche den Zuleitungsschlauch als "zweite Haut" umgibt, in die Bodenwanne geleitet. Der Schwimmerschalter schließt das Sicherheitsventil. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

2) Die Elektronik und das Gehäuse

- Die Bodenwanne

Auslaufendes Wasser durch Undichtigkeiten des Waschautomaten wird in der Bodenwanne aufgefangen.

Durch einen Schwimmerschalter werden die Wasserzulaufventile abgeschaltet. Die weitere Wasserzufuhr ist gesperrt; im Laugenbehälter befindliches Wasser wird abgepumpt.

- Der Überlaufschutz

Hierdurch wird ein Überlaufen des Waschautomaten durch unkontrollierten Wasserzulauf verhindert.

Steigt der Wasserstand über ein bestimmtes Niveau, wird die Laugenpumpe eingeschaltet und das Wasser kontrolliert abgepumpt.

3) Der Ablaufschlauch

Der Ablaufschlauch ist durch ein Belüftungssystem gesichert. Hierdurch wird ein Leersaugen des Waschautomaten verhindert.

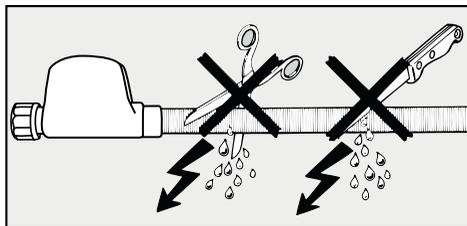
Aufstellen und Anschließen

Wasserzulauf

⚠ Das Sicherheitsventil enthält elektrische Bauteile. Deshalb darf es nicht in einem Spritzwasserbereich, z.B. Badewannen oder Duschen, montiert werden.



Sicherheitsventil nicht in Flüssigkeit tauchen!



Die Schutzhülle darf nicht beschädigt oder geknickt werden.

Der Waschautomat darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit $\frac{3}{4}$ "-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf der Waschautomat nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Waschautomat ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur das **Miele Waterproof-System**.

Das Schmutzsieb in der Überwurfmutter des Sicherheitsventils darf zum Schutz des Wassereinlaufventils nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör ist ein Metallgewebeschlauch von 1,5 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Dieser Schlauch besitzt einen Platzdruck von über 14.000 kPa und kann als flexible Verlängerung der Wasserleitung benutzt werden.

Sondervorschriften für Österreich

im Versorgungsgebiet der Wiener Stadtwerke:

Unmittelbar vor der Anschlussstelle des Waschautomaten ist ein Handabsperrentil vorzusehen.

Es dürfen nur Ventile vorgesehen werden, die von den Wasserwerken der Stadt Wien zum Anschluss an die Innenanlage zugelassen sind.

Die Verwendung von Gummischläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Waschautomat ist nur dann gestattet, wenn

- sie samt eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdauerdruck von 1.500 kPa Überdruck standhalten,
- sie während der Inbetriebhaltung des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
- nach Beendigung des gesamten Waschvorgangs der Wasserzufluss zuverlässig abgesperrt oder die Schlauchverbindung überhaupt von der Innenanlage (Auslauf) getrennt wird.

Aufstellen und Anschließen

Wasserablauf

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,8 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austauschlaugenpumpe erhältlich.

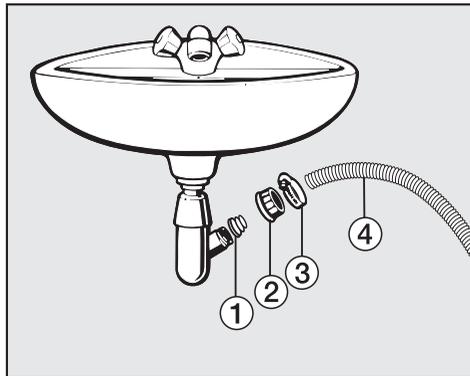
Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Einhängen in ein Wasch- oder Ausgussbecken:

Beachten Sie:

- Sichern Sie den Schlauch gegen Abrutschen!
 - Wird das Wasser in ein Waschbecken abgepumpt, muss es schnell genug abfließen. Sonst besteht die Gefahr, dass Wasser überfließt oder ein Teil des abgepumpten Wassers in den Waschautomaten zurückgesaugt wird.
2. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
 3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).
 4. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.

Beachten Sie:



① Adapter

② Waschbecken-Überwurfmutter

③ Schlauchschelle

④ Schlauchende

- Installieren Sie den Adapter ① mit der Waschbecken-Überwurfmutter ② am Waschbeckensiphon.
- Stecken Sie das Schlauchende ④ auf den Adapter ①.
- Ziehen Sie die Schlauchschelle ③ direkt hinter der Waschbecken-Überwurfmutter mit einem Schraubendreher fest.

Sondervorschriften für Österreich

Der Waschautomat kann direkt an die Abflussleitung angeschlossen werden, wenn die Hauskanalanlage der Ö-Norm 2501 entspricht.

Elektroanschluss

Der Waschautomat ist mit einem Anschlusskabel und Netzstecker anschlussfertig ausgerüstet.

Die Zugänglichkeit des Netzsteckers muss immer gewährleistet sein, um den Waschautomaten von der Netzversorgung zu trennen.

Der Anschluss darf nur an eine nach VDE 0100 ausgeführte Elektroanlage erfolgen.

In keinem Fall sollte der Waschautomat an Verlängerungskabeln, wie z.B. Mehrfach-Tischsteckdosen o. ä., angeschlossen werden, um eine potentielle Gefahrenquelle (Brandgefahr) auszuschließen.

Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Verbrauchsdaten

		Beladung	Verbrauchsdaten			
			Energie in kWh	Wasser in l	Laufzeit	
					Kurz	Normal
Baumwolle	95°C	6,0 kg	1,99	47		2 Std. 09 Min.
	60°C ¹⁾	6,0 kg	1,02	47		1 Std. 49 Min.
	60°C	3,0 kg	0,73	39	1 Std. 03 Min.	
	40°C ¹⁾	6,0 kg	0,65	59		2 Std. 04 Min.
	40°C ²⁾	3,0 kg	0,36	39	59 Min.	
Pflegeleicht	40°C ¹⁾	3,0 kg	0,50	55	59 Min.	1 Std. 19 Min.
Synthetic	30°C	2,0 kg	0,35	69	49 Min.	59 Min.
Wolle 🐑	30°C	2,0 kg	0,23	39	–	39 Min.
Automatic	40°C	3,5 kg	0,35 - 0,50	40-55	–	1 Std. 18 Min.
Oberhemden	60°C	2,0 kg	1,00	59	1 Std. 02 Min.	1 Std. 12 Min.
Express	40°C	3,0 kg	0,30	34	–	30 Min.
Jeans	40°C	3,0 kg	0,50	52	50 Min.	1 Std. 00 Min.
Hygiene	60°C	6,0 kg	1,40	55	–	2 Std. 20 min.
Dunkle Wäsche	40°C	3,0 kg	0,60	60	1 Std. 05 Min.	1 Std. 15 Min.
Gardinen	40°C	2,0 kg	0,45	38	–	55 Min.
Kopfkissen	60°C	1 Kissen	0,80	44	–	1 Std. 20 Min.
Seide 🐛	30°C	1,0 kg	0,25	39	–	36 Min.
Sportwäsche	40°C	2,0 kg	0,35	35	47 Min.	1 Std. 07 Min.
Outdoor	40°C	2,0 kg	0,45	59	53 Min.	1 Std. 03 Min.
Neue Textilien	40°C	3,0 kg	0,37	35	–	51 Min.
Imprägnieren	40°C	2,0 kg	0,30	12	–	29 Min.

Hinweis für die Vergleichsprüfungen:

- 1) Prüfprogramm nach EN 60456
- 2) Kurzprogramm für Prüfinstitute; es muss das Extra *Kurz* gewählt werden.

Die Verbrauchsdaten können je nach Wasserdruck, Wasserhärte, Wassereinfahrttemperatur, Raumtemperatur, Wäscheart, Wäschemenge, Schwankungen in der Netzspannung und gewählten Zusatzfunktionen von den angegebenen Werten abweichen.

Technische Daten

Höhe	850 mm
Breite	595 mm
Tiefe	634 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1074 mm
Gewicht	99 kg
maximale Bodenbelastung	1.600 Newton (ca. 160 kg)
Fassungsvermögen	6 kg Trockenwäsche
Anschlussspannung	siehe Typenschild
Anschlusswert	siehe Typenschild
Absicherung	siehe Typenschild
Verbrauchsdaten	siehe Kapitel Verbrauchsdaten
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,60 m
Länge des Ablaufschlauches	1,50 m
Länge des Anschlusskabels	1,60 m
Abpumphöhe maximal	1,00 m
Abpumplänge maximal	5,00 m
LED Licht emittierende Dioden	Klasse 1
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild

Menü Einstellungen zur Änderung von Standardwerten

Mit den Einstellungen können Sie die Elektronik des Waschautomaten wechselnden Anforderungen anpassen.
Die Einstellungen können Sie jederzeit ändern.

Menü Einstellungen öffnen

- Schließen Sie den Waschautomaten.
- Schalten Sie den Waschautomaten ein.
- Drücken Sie die beiden Menü-Tasten gleichzeitig, bis im Display erscheint:



Sie befinden sich jetzt im Menü *Einstellungen*.

- Wählen Sie die gewünschte Einstellung mit Hilfe der linken *Menü*-Taste **weiter** und bestätigen Sie diese mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.

Sprache

Das Display kann verschiedene Sprachen anzeigen.

Über das Untermenü *Sprache* können Sie die angezeigte Sprache ändern.

Die Fahne hinter dem Wort *Sprache* dient als Leitfaden, falls eine Sprache eingestellt worden ist, die nicht verstanden wird.

Die eingestellte Sprache wird durch einen Haken  angezeigt.

Tageszeit

Sie können entscheiden, ob die Tageszeit im 24- oder im 12-Stundenrhythmus angezeigt wird. Außerdem kann die aktuelle Uhrzeit eingestellt werden.

Zeitformat

- Wählen Sie das gewünschte Zeitformat mit der linken *Menü*-Taste **weiter** und bestätigen Sie dieses mit der rechten *Menü*-Taste **OK**.

Uhrzeit einstellen

- Wählen Sie das Untermenü *Uhrzeit einstellen* und stellen Sie diese mit Hilfe der *Menü*-Tasten ein.

Menü Einstellungen

Schongang

Bei aktiviertem Schongang wird die Trommelbewegung reduziert. So können leicht verschmutzte Textilien schonender gewaschen werden.

Der Schongang kann für die Programme *Baumwolle* und *Pflegeleicht* aktiviert werden.

Die Einstellung Schongang ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Zus. Vorwaschzeit

Die Vorwäsche für das Programm *Baumwolle* kann um 6, 9 oder 12 Minuten verlängert werden.

Die Vorwäsche im Auslieferungszustand dauert 25 Minuten.

Haben Sie besondere Anforderungen an die Vorwäsche so können Sie diese Grundzeit von 25 Minuten verlängern.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Laugenabkühlung

Am Ende der Hauptwäsche läuft zusätzliches Wasser in die Trommel, um die Lauge abzukühlen.

Die Laugenabkühlung erfolgt bei Auswahl der Temperaturen 95°C und 75°C.

Die Laugenabkühlung sollte aktiviert werden:

- beim Einhängen des Ablaufschlauches in ein Wasch- oder Ausgussbecken, um der Verbrühungsgefahr vorzubeugen.
- bei Gebäuden, deren Abflussrohre nicht der DIN 1986 entsprechen.

Die Laugenabkühlung ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Pin-Code

Der Pin-Code schützt Ihren Waschautomaten vor Fremdbenutzung in Gemeinschaftswaschräumen.

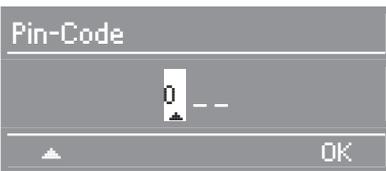
Bei aktiviertem Pin-Code muss nach dem Einschalten der Code eingegeben werden, damit der Waschautomat bedient werden kann.

Pin-Code aktivieren



- Drücken Sie die rechte *Menü*-Taste **OK**.
- Sie werden jetzt aufgefordert einen Code einzugeben. Der Code lautet **125** und kann nicht verändert werden.

Code eingeben



- Mit der linken *Menü*-Taste  können Sie die erste Ziffer eingeben. Bestätigen Sie die Ziffer mit der rechten *Menü*-Taste **OK**. Nun können Sie die zweite Ziffer eingeben.
- Wiederholen Sie den Vorgang, bis alle drei Ziffern eingegeben sind.



- Bestätigen Sie den Code mit der rechten *Menü*-Taste **OK** oder, wenn Sie korrigieren wollen, drücken Sie die linke *Menü*-Taste **zurück**.

Zur Bestätigung erscheint im Display:



Nach dem Ausschalten kann der Waschautomat nur noch durch Eingabe des Codes benutzt werden.

Waschautomat mit Pin-Code bedienen

Nach dem Einschalten werden Sie zur Eingabe des Codes aufgefordert.

- Geben Sie den Code wie oben beschrieben ein und bestätigen Sie diesen.

Der Waschautomat wird zur Bedienung freigeschaltet.

Pin-Code deaktivieren

Vorgehensweise wie bei Pin-Code aktivieren.

Menü Einstellungen

Temperatureinheit

Sie können entscheiden, ob die Temperaturangaben in °C/*Celsius* oder in °F/*Fahrenheit* angezeigt werden sollen.

Die eingestellte Temperaturangabe wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Summer

Bei aktiviertem Summer ertönt ein Weckton am Programmende oder im Spülstop.

Sie können zwischen zwei Lautstärken für den Summer wählen:

normal

(Auslieferungszustand)

Der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop in der Lautstärke *normal*.

laut

Der Summer ertönt am Programmende und im Spülstop in der Lautstärke *laut*.

Die eingestellte Lautstärke wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

akustisch. Quittierung

Die Betätigung einer Taste wird mit einem akustischen Signal bestätigt.

Die akustische Quittierung ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Die eingestellte Option wird durch einen Haken ✓ angezeigt.

Helligkeit

Die Helligkeit der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Stufe 5 eingestellt.

Die Helligkeit wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Kontrast

Der Kontrast der Display-Darstellung kann in zehn verschiedenen Stufen gewählt werden.

Im Auslieferungszustand ist die Stufe 5 eingestellt.

Der Kontrast wird sofort bei der Anwahl der verschiedenen Stufen eingestellt.

Standby

Das Display wird dunkel geschaltet und die Kontrollleuchte der Taste *Start/Stop* blinkt langsam, um Energie einzusparen.

Das Display wird generell dunkel,

- wenn 10 Minuten nach dem Einschalten keine Programmauswahl erfolgt.
- 10 Minuten nach dem Programmende.

Durch Betätigung einer Taste wird das Display wieder eingeschaltet.

Zusätzlich können Sie auswählen, ob das Display während des Programmablaufes ausgeblendet ist oder sichtbar bleibt.

ein

Die Standbyfunktion ist eingeschaltet. Das Display wird 10 Minuten nach dem Programmstart ausgeblendet.

nicht im laufend. Programm

(Auslieferungszustand)

Die Standbyfunktion ist ausgeschaltet. Das Display bleibt während des Programmablaufes sichtbar.

Memory

Wird zu einem Programm ein Extra angewählt oder die vorgeschlagene Temperatur oder Schleuderdrehzahl geändert, speichert der Waschautomat diese Einstellungen bei Programmstart ab.

Bei erneuter Anwahl des Waschprogramms zeigt der Waschautomat die gespeicherten Komponenten an.

Die Memory-Funktion ist im Auslieferungszustand ausgeschaltet.

Knitterschutz

Der Knitterschutz reduziert die Knitterbildung nach Programmende.

Die Trommel bewegt sich noch bis zu 30 Minuten nach dem Programmende. Der Waschautomat kann jederzeit geöffnet werden.

ein

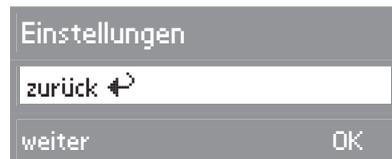
(Auslieferungszustand)

Der Knitterschutz ist eingeschaltet.

aus

Der Knitterschutz ist ausgeschaltet.

Menü Einstellungen beenden



- Drücken Sie die rechte *Menü*-Taste **OK**.

Nachkaufbares Zubehör

Miele steht für perfekte Wäschepflege. Die Miele Waschautomaten verfügen über eine Vielzahl von Spezialprogrammen, deren Ablauf optimal auf die jeweiligen Textilien eingestellt ist. Mit der Entwicklung eigener Spezialwaschmittel (CareCollection) und Pflegeprodukte bietet Ihnen Miele ein einzigartiges System zur schonenden Reinigung und Pflege Ihrer Textilien.

Nachfolgend stellen wir Ihnen die Miele CareCollection und die Miele Pflegeprodukte vor. Diese und viele weitere interessante Produkte können Sie im Internet bestellen.



Alle Produkte erhalten Sie auch beim Miele Kundendienst.

CareCollection

Miele Spezialwaschmittel

"Outdoor"

Das Miele Spezialwaschmittel "Outdoor" bietet eine besonders schonende, effektive Reinigungs- und Pflegemöglichkeit für Ihre wasserabweisende Outdoor-Bekleidung.

"Sport"

Das Miele Spezialwaschmittel "Sport" reinigt Sporttextilien und Mikrofaserewebe besonders schonend. Ihre Wäsche ist schnell wieder frisch und unangenehme Gerüche haben keine Chance.

"Daunen"

Auf der Basis milder Tenside und natürlicher Hilfsstoffe sorgt das Spezialwaschmittel für lockere Daunen und erhält somit die natürliche Elastizität der Daune.

Miele Imprägniermittel

Das Miele Imprägniermittel umschließt die Fasern des Stoffes und macht sie so wasser-, wind- und schmutzabweisend, ohne die Oberfläche der Textilien zu verkleben. Dadurch behält der Stoff seine Atmungsaktivität und Elastizität zuverlässig.

Vollwaschmittel "UltraWhite"

Das Miele Vollwaschmittel in Pulverform eignet sich besonders zum Einsatz für weiße und helle Wäsche sowie stark verschmutzte Buntwäsche.

Colorwaschmittel "UltraColor"

Das Miele Colorwaschmittel "UltraColor" eignet sich besonders zur Reinigung von bunter und schwarzer Wäsche. Durch seine besondere Zusammensetzung sorgt es bereits bei niedrigen Temperaturen für eine effektive Fleckenentfernung und schützt Ihre Lieblingsfarben vor dem Ausbleichen und Verfärben.

Feinwaschmittel "Für Feines"

Für eine besonders schonende Reinigung und Pflege Ihrer empfindlichen Textilien, wie Wolle oder Seide, eignet sich das Miele Feinwaschmittel "Für Feines". Durch seine besondere Formel reinigt es bereits ab einer Temperatur von 20°C ausgezeichnet und schützt die Farben Ihrer Feinwäsche.

Weichspüler

Einen besonders frischen und natürlichen Duft verleiht Ihrer Wäsche der Miele Weichspüler. Er verhindert die elektrostatische Aufladung beim elektrischen Trocknen und macht die Wäsche weich und kuschelig.

Miele



Werkkundendienst

Deutschland

0800 2244666*

*kostenfrei

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa+So 9 - 18 Uhr

Österreich

050 800 300**

**österreichweit
zum Ortstarif

Mo-Sa 7 - 19 Uhr

Luxemburg

00352 4 97 11-20/22

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr

Deutschland:

Miele & Cie. KG

Carl-Miele-Straße 29

33332 Gütersloh

Telefon: 05241 89-0

Telefax: 05241 89-2090

Miele im Internet: www.miele.de

E-Mail: info@miele.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.

Mielestr. 1

5071 Wals bei Salzburg

Telefon: 050 800 0

Telefax: 050 800 81219

Miele im Internet: www.miele.at

E-Mail: info@miele.at

Luxemburg:

Miele S.à r.l.

20, rue Christophe Plantin

Postfach 1011

1010 Luxemburg/Gasperich

Telefon: 49711-29

Telefax: 49711-39

Miele im Internet: www.miele.lu

E-Mail: infolux@miele.lu



Produktinformationen

Deutschland

0180 5252100*

Mo-Fr 8 - 20 Uhr

Sa 9 - 13 Uhr

*€ 0,14 pro Minute
Festnetz der T-Com,
Mobilfunkgebühren
abweichend

Österreich

050 800 800**

**österreichweit
zum Ortstarif

Mo-Fr 8 - 18 Uhr

Luxemburg

00352 4 97 11-28/29

Mo-Do 8.30 - 12.30, 13 - 17 Uhr

Fr 8.30 - 12.30, 13 - 16 Uhr